

# Lüwobau will Temperatur nicht herunterregeln

644 der 2100 älteren Wohnungen sind schon energetisch modernisiert worden

VON LAURA TREFFENFELD

**Lüneburg.** Die Lüneburger Wohnungsbau GmbH (Lüwobau) wird in den Wohnungen ihrer Mieter aktuell keine Wasser- bzw Heiztemperaturen herunterregeln. Man habe in den vergangenen Jahren über ein Heizungsmonitoring für die Heizungsanlagen bereits so viel Energie eingespart, da sei es jetzt schwierig, an weiteren Stellschrauben zu drehen. „Seit 2008 hat die Lüwobau 30 Millionen Euro in die Modernisierung der Wohnungen investiert“, sagt Geschäftsführerin Heiderose Schäfke. Etwa für neue Dächer, Dämmung und neue Heizungsanlagen. 644 der insgesamt rund 2100 älteren Wohnungen seien bereits energetisch modernisiert worden.

„Wir sind mit unseren Energieeinsparungen bereits am unteren Limit.“ Denn Energiesparen, sagt Heiderose Schäfke, ist kein Thema erst von heute.

Zudem wolle die Lüwobau verhindern, Mietern einen Grund für Mietminderungen zu geben. Und dies sei der Fall, wenn Temperaturen tagsüber unter 20 Grad und nachts unter 18 Grad abgesenkt würden. „Sollte die Bundesregierung hier jedoch den gesetzlichen Rahmen verändern, dann würden auch wir Temperaturen senken. Doch dann wird es ganz wichtig, dies mit ausreichendem Lüften zu kompensieren. Dies gilt auch für Mieter, die auf eigene Faust weniger heizen. Denn sonst droht Schimmel in den Räumen – und dann wird wieder der Bausubstanz und damit dem Vermieter die Schuld gegeben.“

Die Lüwobau biete den Mietern an, die ihre Nachzahlungen nicht stemmen könnten, diese in Raten zu zahlen. Dies gelte auch für Mietschulden. „Doch die Menschen müssen sich bei uns

melden. Wir können gemeinsam eine Lösung finden, aber nur, wenn wir von den Geldsorgen der Mieter wissen.“

Im Herbst dieses Jahres werde ein neuer Gasvertrag ausgeschrieben. Dann könnte es zu

weiteren Kostensteigerungen kommen. „Viele Mieter haben sich aber bereits selbst gemeldet, um Vorauszahlungen zu erhöhen, da sie Sorgen vor zu hohen Nachzahlungen haben.“ Von allen Mietern würde knapp ein

Drittel sehr viel warmes Wasser verbrauchen, das habe die letzte Nebenkostenabrechnung offenbart. „Hier können einige Mieter selbst noch etwas tun, um Kosten zu reduzieren“, sagt Heiderose Schäfke.



Die Lüwobau will erst einmal keine Wasser- oder Heiztemperaturen herunterregeln.

Foto: t&w